

Rundbrief Januar 2023

Liebe Missionsfreunde

Im Rückblick auf das Jahr 2022 dürfen wir trotz schwierigen Situationen erkennen: Unser Gott, der treue Vater, hat uns reichlich versorgt und die Arbeit in Gornesti – und neu auch in Ernei – vorangetrieben. Insbesondere bei der Jubiläums-Feier und dem Taufgottesdienst im Neubau mit dem schönen Spielplatz daneben, erlebten wir grosse Freude.



Für diesen Winter war es sehr schwierig, Holz zum Heizen zu kaufen. Gott war aber auch hier ein treuer Versorger. Sandor konnte für die ärmsten Familien Holz besorgen und zurüsten, wenn auch für mindestens zum doppelten Preis wie früher. Während ich den Rundbrief schreibe, erfahren wir, dass sie am 11. Januar wieder eine Ladung Holz für eine Familie kaufen konnten. Herzlichen Dank, treuer Vater.



Grosse Freude erlebte die Gemeinde auch bei der Weihnachtsfeier im warm geheizten Raum in Gornesti. Als Geschenk konnte Zsuzsa für alle, die die regelmässigen Programmen besuchten, Lebensmittelpakete zusammenstellen.

Erzsike ist eine behinderte, junge Frau, die fast in allen Gottesdiensten dabei ist. Sie freut sich riesig über das grosse Paket.



Auch für das Jahr 2023 dürfen wir wieder Gutes und Grosses von Gott erwarten. Wir haben für die Arbeit in Rumänien ein Jahreslos gezogen:

**„Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.“**

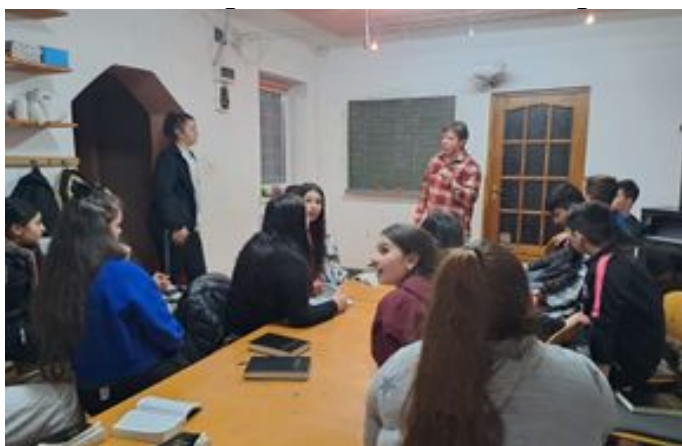
psalm 23,1

Das ist doch eine wunderbare Zusage am Anfang des neuen Jahres: Der gute Hirte sorgt dafür, dass der Ver-

ein, die Romas samt den Mitarbeitenden in Rumänien keinen Mangel haben werden. Dies durfte eine Familie bereits erfahren. Ende Jahr erhielten sie von ihrem Stromlieferanten eine Rechnung für drei Monate von umgerechnet ca. CHF 1'200. Es ist unmöglich, dass sie für diesen grossen Betrag Strom bezogen haben, aber alle Nachfragen half nichts – Die Rechnung muss bezahlt werden, obschon sie nicht einmal für das Essen genug Geld haben. Mit einer ersten Rate, die Zsuzsa mit dem Nothilfegeld im Dezember bezahlte, konnte immerhin verhindert werden, dass ihnen der Strom abgestellt wurde.

Am 12. Januar schrieb Zsuzsa: „Bis am 10. Januar musste die Familie einen weiteren grossen Betrag einzahlen. Noch am Tag vorher war die Mutter bei verschiedenen Bekannten, um für Vorschüsse zu bitten, aber sie hatte dabei keinen Erfolg. Erleichtert und überglücklich waren sie, als ich ihnen das benötigte Geld brachte. Ich verriet ihnen nicht, von wem das Geld ist und sagte nur, es sei ein Geschenk vom Himmel.“

Dieses Beispiel zeigt, dass in Rumänien immer noch Korruption und Ungerechtigkeit herrschen. Umso wichtiger ist es, ihnen die Liebe Gottes und die Erlösung durch Jesus zu verkündigen.



Hier sind die Jugendlichen mit Sandor im Bibel-Studium. Beten wir, dass sie verstehen was sie lesen, und dass Gott ihre Herzen bewegen kann.



Gemeinsam feiern sie mit Pizzas den Start in das neue Jahr. Es ist unser grosser Wunsch, dass die Teenager und Jugendlichen in diesem Jahr Jesus besser kennen



lernen und sie ihn als ihr Retter von ganzem Herzen in ihr Leben einladen. Wir beten um Erweckung in Gornesti und Ernei.

Auch die Aufgabenhilfe wird im 2023 Schwerpunkt unserer Arbeit sein. Es ist erfreulich, dass so viele Kinder dieses Angebot gerne nutzen. Für Sandor ist es aber eine grosse Herausforderung. Deshalb suchen wir weiter eine geeignete Person, die ihn dabei unterstützen kann.

Neuer Verein in Rumänien

Damit die Missionsarbeit in Gornesti finanziell sowie betreffend Land- und Hauseigentum nicht länger an die Gemeinde in TirguMures gebunden bleibt, planen wir die Gründung eines neuen Vereins mit Sitz in Gornesti. Im Vorstand dieses Vereins sollten zwei Personen aus Rumänien und drei Personen aus der Schweiz vertreten sein. Diesbezüglich ist Zsuzsa mit den rumänischen Behörden am Abklären.

An der Mitglieder-Versammlung am Dienstag, 25. April 2023, 19.00 Uhr in Adelboden, werden wir darüber weiter informieren. Tragt doch das Datum schon in euren Terminkalender ein. Die Einladung mit den Traktanden wird mit dem nächsten Rundbrief zugeschickt.

Gebetsanliegen

Wir danken

- ... für die Versorgung im vergangenen Jahr
- ... für Sandor und Zsuzsa, die treuen Mitarbeiter
- ... dass wir seit gut zwanzig Jahren mithelfen dürfen, in Gornesti Gottes Reich zu bauen.

Wir bitten ...

- ... um Weisheit und Gelingen für alle Treffen und Aktivitäten in Gornesti und Ernei
- ... um gute Abklärungen betr. dem neuen Verein
- ... um Erweckung unter den Jugendlichen und der ganzen Gemeinde
- ... dass die Romas gut durch den Winter kommen
- ... für eine Person zur Unterstützung von Sandor

Herzlich danken wir für eure Gebete und die grosszügigen Spenden. Wir schätzen die Verbundenheit mit euch sehr.

Mathias & Ruth Frei